



# **UNSERE JURORINNEN UND JUROREN ICH KANN WAS!**



## **Volker Rohde (Juryvorsitz)**

Volker Rohde ist Sozialarbeiter/Sozialpädagoge. Nach dem Studium arbeitete er in Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit. Zudem war er ehrenamtlich in der Jugendverbandsarbeit bei der Evangelischen Jugend in Hannover aktiv.

Nach mehreren Jahren als Gemeinwesenarbeiter und Quartiersmanager wurde er im Jahr 2006 Bereichsleiter des Bereiches Kinder- und Jugendarbeit und später auch Stadtjugendpfleger in der Landeshauptstadt Hannover.

Seit September 2018 führt er die Geschäfte der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V. (BAG OKJE). Die BAG OKJE ist Herausgeberin der Zeitschrift „Offene Jugendarbeit“, die viermal im Jahr mit dem Schwerpunkt der Praxisberichterstattung erscheint.

Im Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit ist er Teil der Sprecher- und Sprecherinnen- gruppe. Ein besonderes Anliegen für ihn ist es, durch eine bedarfsgerechte Planung, infrastrukturelle Angebote, an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen orientiert, qualitativ weiterzuentwickeln. Das betrifft insbesondere auch Angebote „digitaler Jugendarbeit“.



## **Jun.-Prof. Dr. Jasmin Bastian**

Jasmin Bastian ist Juniorprofessorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte umfassen Lernen und Lehren mit digitalen Medien, Medienwirkung und politische Online-Partizipation von Kindern- und Jugendlichen.

2008 absolvierte sie ihr Studium in Erziehungswissenschaften, Germanistik und Vergleichende Sprachwissenschaften an der Universität Mainz, wo sie auch 2012 promovierte. Seit 2015 ist Sie Juniorprofessorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaften an der Universität Mainz.

Jasmin Bastian ist Mitglied der Forschungskommission am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Mainz, stellvertretendes Beiratsmitglied der Stiftung Digitale Spielekultur und im Lenkungskreis des Media Literacy Labs.



## Prof. Dr. Angelika Beranek

Angelika Beranek ist seit 2015 Professorin an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München. Dort vertritt sie den Schwerpunkt Medienbildung und Medienpädagogik.

Nach dem Studium der Sozialpädagogik arbeitete sie in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Davon zehn Jahre in der medienpädagogischen Jugendeinrichtung Infocafe in Neu-Isenburg. Parallel promovierte sie an der Universität Mainz zum Thema Cyberrmobbing und Datenschutz.

An der Hochschule München leitet sie den Masterstudiengang Soziale Arbeit, Forschung und Digitalisierung sowie das media I culture lab, das unter anderem ein Computerspielelabor und ein Makerlab beinhaltet.

Fachliche Schwerpunkte sind Computerspiele, Medienethik und Digitalisierung/Mediatierung in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit.



## Prof. Dr. Daniel Hajok

Daniel Hajok ist Kommunikations- und Medienwissenschaftler. Nach dem Studium war er zunächst an der Universität Leipzig tätig. 2004 promovierte er an der Freien Universität Berlin und engagierte sich fortan als Gutachter, Fachautor, Empiriker, Seminar- und Workshopleiter.

Er ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM) in Berlin und seit vielen Jahren auch Mitglied des Beschwerdeausschusses und der Gutachterkommission der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM).

Herr Hajok lehrt an verschiedenen Hochschulen und Universitäten. Von Oktober 2012 bis September 2013 vertrat er die Professur für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedienforschung an der Uni Erfurt; im August 2018 wurde er dort zum Honorarprofessor bestellt. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Kinder- und Jugendmedienschutz sowie der medienpädagogischen Forschung und Praxis.



## **Prof. -Dr. -Ing. Fabian Hemmert**

Fabian Hemmert ist Designforscher. Er studierte Mediengestaltung und Interface-Design an der Universität Bielefeld und an der Fachhochschule Potsdam. Er arbeitete für Nintendo of Europe und Marvel Comics.

Er forschte am Design Research Lab der Berliner Universität der Künste und ist heute Professor für Interface- und User-Experience-Design an der Bergischen Universität Wuppertal. Das Thema seiner Arbeit ist es, Technik menschlicher zu machen.

Seine Arbeiten stellt Fabian Hemmert auf zahlreichen internationalen Konferenzen vor, unter anderem auf der TED, der CeBIT, der Lift-Konferenz, dem EuroVision TV Summit, dem Chaos Communication Congress und dem SXSW-Festival. Sein TED-Talk über das Handy der Zukunft wurde über 900.000 Mal angesehen und in 35 Sprachen übersetzt.



## **Jana Timme**

Jana Timme ist Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt Digitalität. Derzeit studiert sie den Masterstudiengang "Transforming Digitality". Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf digitaler Medienarbeit und Gaming-Kultur.

Als Lehrbeauftragte hat sie an der Hochschule Düsseldorf mehrere Seminare zum Thema digitale Medien & Videospielkultur in der Sozialen Arbeit geleitet. Außerdem bietet sie seit einigen Jahren diverse Gaming-Workshops für Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte in Jugendzentren, Schulen, Museen, Bibliotheken und auf Barcamps an.

Aktuell ist Janna Timme stellvertretende Teamleiterin für die Diakonie Michaelshoven e.V. im gebundenen Ganztag, wo sie mehrere Arbeitsgemeinschaften im Bereich Kreativität & Gaming leitet und als Ansprechpartnerin für diverse digitale Anliegen fungiert. Zudem arbeitet sie als wissenschaftliche Hilfskraft an der Hochschule Düsseldorf daran, Kooperationen und Lehrangebote im Bereich Digitalität und Soziale Arbeit auszubauen



## Thomas Sonnenburg

Thomas Sonnenburg ist Diplom-Pädagoge und seit 2016 zertifizierter Bildungsträger in der Erwachsenenbildung. Während seines Studiums der Erziehungswissenschaften und Sozialpädagogik an der TU Berlin und auch danach arbeitete Sonnenburg viele Jahre als Streetworker bei Gangway e. V. – einem Verein für Straßensozialarbeit in Berlin.

Einer breiten Öffentlichkeit in Deutschland ist Thomas Sonnenburg durch das RTL-Erfolgsformat „Die Ausreißer – der Weg zurück“ bekannt. 2008 erhielt er für seine Arbeit als Moderator der gleichnamigen Sendereihe in der Kategorie „Beste Reality Sendung“ den Deutschen Fernsehpreis und wurde im gleichen Jahr für den Grimme-Preis nominiert.

Sonnenburg hat einen Lehrauftrag an der SRH Heidelberg, ist Autor eines Erziehungsratgebers und als Erziehungsexperte oft Guest in zahlreichen deutschen Talkshows und Radiosendungen.

Thomas Sonnenburg ist Unterstützer der Stiftung Lesen und Mitglied der Jury des Deutschen Lesepreises. Als Bildungsträger arbeitet Thomas Sonnenburg bundesweit mit Jobcentern und Arbeitsagenturen zusammen und bietet für arbeitslose und arbeitsuchende Menschen ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm zur individuellen Fort- und Weiterbildung an. Seit 2020 ist er Mitglied im Kuratorium der Telekom-Stiftung

---

Stand August 2023

Mit der bundesweiten Initiative [Ich kann was!](#) unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es jungen Menschen Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Unter dem Motto „Schlüsselkompetenzen für die digitale Welt“ werden verstärkt Projekte unterstützt, die einen kreativen und zugleich kritischen Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern sowie die souveräne Nutzung digitaler Werkzeuge handlungsorientiert und spielerisch vermitteln.

Mehr Informationen auf: [www.telekom-stiftung.de/ikw](http://www.telekom-stiftung.de/ikw)